



<b>Interfraktioneller ÄNDERUNGSANTRAG</b>		Vorlage Nr.:	<b>2016/0193</b>	
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion KULT-Gemeinderatsfraktion				
vom: 22.04.2016				
<b>Haushaltstabilisierungsprozess: M12_SuS: Halbierung statt Wegfall der städtischen Kofinanzierung im Jugendbegleiterprogramm</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>26.04.2016</b>	<b>13</b>	<b>x</b>	

Die Mittel für die kommunale Kofinanzierung des Jugendbegleiterprogramms werden nicht komplett gestrichen, sondern nur halbiert.

Das Jugendbegleiterprogramm ist vor allem wichtig für Schulen, die keine Ganztagschulen sind, aber unterrichtsergänzende Bildungsangebote oder Betreuungsangebote machen wollen. Durch die kommunale Kofinanzierung kann die ehrenamtliche Aufwandsentschädigung für die JugendbegleiterInnen auf rund 12 bis 14 Euro pro Stunde verdoppelt werden. Dadurch fällt es den Schulen leichter, qualifizierte JugendbegleiterInnen zu finden.

Da neben dem Jugendbegleiterprogramm auch die Programme der Stadt „Schule und Verein“ (in den Bereichen Kultur, Sport und Umwelt) von den Schulen genutzt werden können, halten wir es für gerechtfertigt, dass die kommunalen Mittel für das Jugendbegleiterprogramm des Landes auf die Hälfte reduziert werden. Eine komplette Streichung würde dazu führen, dass derzeitige interessante Angebote nicht mehr stattfinden könnten.

unterzeichnet von:  
Bettina Lisbach  
Lüppo Cramer